

RUSSEL H. CONWELL
EVERY MAN HIS OWN
UNIVERSITY

ÜBERSETZT BY COACH78

COACH

1 Die Universität jedes Mannes	3
2 Tiere und „die geringsten Dinge“	9
3 die unterste Sprosse	14
4 Lesen zu Hause.....	19
5 Nachdenklichkeit.....	26
6 Instinkt & Individualität.....	30

1 DIE UNIVERSITÄT JEDES MANNES

Hinter jedem Mann steckt eine eigene Universität. Der einzige Mann der an anderen Universitäten der Welt und an der größeren Universitäten des Lebens Erfolg hat, hat zuerst seinen Graduiertenkurs belegt und dann an der Universität unter seinem Hut einen Postgraduiertenkurs absolviert. Dort überwacht die tägliche Änderung im Lebenslauf die Möblierung des Geistes. Bücher sind nicht die Originalquelle der Kraft aber die Beobachtung die uns allen große Erfahrung, tiefes Denken, feines Gefühl und die Kraft selbst zu handeln bringen kann ist der eigentliche Dynamo von Kraft.

Ohne Beobachtung sind Literatur und Meditation Regen und Sonnenschein auf unangesäten Boden. Nur solche Schulen und Hochschulen sind echte Schulen und Hochschulen, die es als die Hauptaufgabe ihres gesamten Unterrichts betrachten, die ihnen unterstellten Personen davon zu überzeugen, das was sie betrachten besser zu sehen und das zu finden, was sie sonst nicht hätten beobachten können ohne ihren Schulunterricht. Aus dem Schwanz eines Schweins kann man keinen guten Pfeil machen und aus jemandem der in der Anfangszeit seines Lebens nicht gelernt hat wachsam zu sein, wenn Dinge zu sehen oder zu hören sind, kann man selten einen lohnenswerten Mann bekommen. John Stuart Blackie sagt, dass es erstaunlich ist wie oft wir alle mit weit geöffneten Augen umhergehen und nichts sehen und Doktor Johnson sagt, dass einige Männer mehr sehen werden wenn sie zehn Meilen auf dem Dach eines Omnibusses fahren als andere darin sehen werden welche über den Kontinent reiten.

Wie man beobachtet sollte das Motto sein nicht nur zu Beginn unseres Lebens sondern während unserer gesamten Karriere. Mit den gleichen intellektuellen Fähigkeiten interessiert an den gleichen Ideen gehen zwei Männer Seite an Seite durch die gleiche Landschaft und treffen die gleichen Menschen. Ein Mann ließ sich von dem durchreisten Land stark inspirieren und konzentrierte sich auf alles, was er unter den Menschen sah und hörte. Der andere ließ sich nicht von Schönheit, Vögeln oder Blüten inspirieren und nur die Trivialitäten der Menschen amüsierten ihn!

Einem Reisenden in Athen, Rom, Paris oder London werden diese Städte möglicherweise von einem professionellen Reiseführer gezeigt, er erfährt jedoch nur einen Bruchteil dessen was diese Städte für ihn bereithalten und erinnert sich kaum an das was er gesehen hat. Ein anderer Reisender der keinen Führer hat, aber auf alles achtet was ihm in die Augen und Ohren kommt wird von seinem Besuch in diesen Städten Vorräte mitnehmen, die von lebenslangem Interesse sein und für alle nützlich sein werden, die seinen Weg bereisen.

Der einsame aber aufmerksame Fremde in einem Land profitiert fast immer am meisten von seinen Reisen. Er ist gezwungen Boulevards und Gebäude, Parks und Menschen wahrzunehmen; und jeder Tag seiner Reisen ist eine Lektion darin, dies zu beobachten gewöhnt ihn daran sich an alles zu erinnern was er einmal gesehen hat. Die Zeitungskorrespondenten von früher hatten weder Reiseführer noch Reiseführer und waren an den Orten die sie besuchten völlig fremd. Sie verließen sich ganz auf sich selbst um ihren Weg zu finden und alles Wertvolle und Interessante zu entdecken. Sie fanden vieles was der moderne Reiseführer entweder übersieht oder außer Acht lässt und schrieben für die Zeitungen zu Hause was ihre Leser am meisten interessieren und belehren würde.

Als Henry M. Stanley Jerusalem zum ersten Mal besuchte bestand er darauf, dass der für seine Gruppe verantwortliche Dragoman alle Reiseführer und Reiseführer außerhalb seiner Sichtweite halten sollte. Innerhalb von zwei Tagen kannte Stanley die Straßen und die Lage des Tempels und des Heiligen Grabes sowie aller bemerkenswerten Orte in dieser alten Stadt. Wenn Stanley heute als einer der intelligentesten Reisenden gilt, liegt das vor allem daran, dass er sich in der täglichen Beobachtung hervorgetan hat die jeder, der selbst darüber nachdenkt, als die höchste Errungenschaft einer liberalen Bildung anerkennt. Er sagte oft, dass er Rom, Neapel und Wien viel besser kenne als New York, wo er viele Jahre seines Lebens verbracht hatte. Darin ähnelte er dem Rest der Menschheit, die im Allgemeinen weniger darüber weiß, was an ihren Heimatorten bemerkenswert ist, als aufmerksame Besucher wissen die sich auf ihren Reisen nur kurze Zeit dort aufhalten. Was wir an Zeit und Arbeit bezahlen, scheint wertvoller zu sein – keine Arbeit, kein Wert.

Ein großer Auslandskorrespondent seiner Zeit, Henry W. Chambers, blieb nur sechs Stunden in Baalbek in der Nähe von Damaskus; Dennoch verfasste er die wohl klarste Beschreibung der prächtigen Tempel in Baalbek, die jemals geschrieben wurde – und er verfasste diese Beschreibungen auch in Hongkong, nachdem er viele und unterschiedliche Erfahrungen beim Besuch anderer Orte von größerer Bedeutung gemacht hatte.

Viele Archäologen und Literaten vor ihm hatten den Wassergraben der großen Festung von Baalbek besucht. Dennoch hatten sie nie so beobachtet, wie Chambers beobachtete, und so übersahen sie die Pfeilspitzen und all die anderen kriegerischen Instrumente, die in jenen alten Tagen verwendet wurden und die unbemerkt zwischen diesen riesigen Säulen und großen Grundsteinen gelegen hatten.

Obwohl General Lew Wallace lange Zeit in Jerusalem lebte, stellte er sich nur vor, dass es unter dem großen Gefängnis einen inneren Kerker gegeben haben könnte; Als er Ben Hur schrieb, steckte er seine aussätzige Heldin in dieses imaginäre Gefängnis. Eine Lehrerin aus Nordengland fand später mit ihrer Touristenkerze den Eingang dieses Gefängnisses, von

dem Wallace nur gedacht hatte, dass er dort sei. Auf ihrem Weg von Ägypten und Palästina zum Euphrat hatten Reisende jahrhundertlang denselben Weg in der Wüste zurückgelegt; Aber nach all den Jahrhunderten war es einem Steinschneider von Marmorinschriften vorbehalten, den Rosetta-Stein zu beobachten, mit dessen Hilfe Archäologen jetzt die Inschriften auf den Tafeln in den alten Palästen Babylons und Niniv¹ lesen können.

Millionen und Abermillionen hatten schon den Deckel eines Teekessels gesehen, der über dem kochenden Wasser auf und ab hüpfte, bevor der Schotte Watt ihn bei der Herstellung von Uhren beobachtete. Aber er war der Erste von all den Millionen, deren genaue Beobachtung ihn dazu veranlasste, die Kraft kochenden Wassers im Teekessel zu untersuchen. Dann wandte er diese Kraft auf die Dampfmaschine an, die noch immer die größte Antriebskraft der Welt ist. Seit der Zeit des Gartens Eden fielen während aller Erntetage Äpfel in die Obstgärten der Welt. Von all den Milliarden, die Äpfel fallen sahen, beachtete nur Sir Isaac Newton das Gesetz der Schwerkraft, das bei ihrem Fall eine Rolle spielte.

Alle großen Entdecker hatten zu Beginn fast die gleichen dürftigen Beobachtungsgaben wie der Rest der Welt, aber schon früh im Leben schätzte sie diese unberechenbare Fähigkeit, genau zu beobachten, über alle anderen geistigen Fähigkeiten hinaus; und jeder machte sein Beobachtungsgebiet für seine Entdeckungen viel reicher.

Warum gehen die meisten von uns durchs Leben und sehen nichts von den Millionen wunderbarer Wahrheiten und Fakten, während nur wenige ihre Augen und Ohren weit offen halten und jeden Tag damit beschäftigt sind, das, was sie beobachtet haben, anzuhäufen? Der Verlust unserer Instinkte scheint der Preis zu sein, den wir heute für die wenigen kleineren Errungenschaften zahlen, die wir in der Schule und am College erwerben; Wir setzen unser Gehirn ein, um Platz für unser Lernen zu schaffen. Der Mann, der seine Beobachtungsgabe eifrig kultiviert und so täglich aus seinen Erfahrungen das gewinnt, was ihm hilft, alles Sehenswerte im Leben weiter und klarer zu sehen, hat sich eine Disziplin zu eigen gemacht, die viel wichtiger ist als die Disziplin aller Schulen und Hochschulen. Die großartigsten Lehrbücher der größten Universitäten sind lediglich die Aufzeichnungen der Beobachtungen eines genauen Beobachters, dessen bessere Sehfähigkeiten er sich vor allem während seiner Vorlesungen an dieser Universität angeeignet hatte.

Der Intellekt ist sowohl Teleskop als auch Mikroskop; Wenn es richtig verwendet wird, wird es Tausende von Dingen beobachten, die zu klein und zu weit entfernt sind für diejenigen, die mit Augen und Ohren weder sehen noch hören. Der Intellekt kann dazu gebracht

¹ heutiges Mossul

werden, weit über den Rahmen dessen hinauszuschauen, was Männer und Frauen normalerweise sehen; Aber nicht alle Hochschulen der Welt können allein diese Befugnis verleihen. Dies ist der Lohn der Selbstbildung. jeder muss es sich selbst aneignen; und vielleicht ist dies der Grund, warum die Fähigkeit, tiefgreifend und umfassend zu beobachten, so viel häufiger bei jenen Männern und Frauen zu finden ist, die noch nie die Schwelle eines Colleges außer der University of Hard Knocks überschritten haben.

Die belebende Kraft der Wissenschaft allein er Kann wissen, aus wessen eigener Seele es frei sprudelt.

Wenn wir auf unser Leben zurückblicken und darüber nachdenken, wie viele Dinge wir vielleicht gesehen und gehört hätten, wenn wir unsere Beobachtungsgabe geübt hätten, scheinen wir wenig erklommen zu haben und die meiste Zeit auf Hochebenen verbracht zu haben während unsere Errungenschaften kaum besser zu scheinen sein als Kratzer auf schwarzem Marmor. Die Menschheit schätzt die von der Universität für Beobachten und Erfahrung verliehenen Abschlüsse höher als alle anderen Abschlüsse aller anderen Universitäten der Welt. Das Einzige, was den Respekt echter Männer und Frauen für die von Hochschulen verliehenen Abschlüsse am meisten zu gewinnen scheint, ist die Tatsache, dass die Absolventen zunächst all diese genaue Beobachtung und umfassende Erfahrung gesammelt haben.

Das Leben der löblichen Männer und Frauen, erinnert uns immer wieder daran, wie viel wichtiger diese Bildung durch unaufhörliche Beobachtung ist als all das bloße Lernen aus Schulkursen. Um ein Pfund schulischen Wissens sinnvoll zu tragen, braucht man zehn Pfund des Zeugs, das man durch Beobachtung und Erfahrung gewonnen hat. Der denkende Mensch wird Sie nie fragen, welche Hochschule Sie besucht haben, sondern durch welche Schule der Aufmerksamkeit sie gingen; und die Fähigkeit und Gewohnheit, tief und umfassend zu beobachten, ist die Vorbereitung, die wir alle brauchen, damit die Schule durch uns gehen kann. Konfuzius aus China, Kito aus Japan, Goethe aus Deutschland, Arnold aus England, Lincoln und Edison aus Amerika stehen heute nur deshalb in Gedanken und Taten da, wo sie stehen, weil sie ihre Fähigkeit zur genauen Aufmerksamkeit auf meisterhafte Weise erzogen haben. Beim Aufbau eines riesigen Unternehmens oder beim Anhäufen enormer Reichtümer zeigen uns Männer wie Rothschild, Rockefeller und Carnegie besonders, wie entscheidend für jeden materiellen Erfolg die ständige Teilnahme an der Schule der Aufmerksamkeit ist.

Die Hochschulen, deren Ansehen heute am schnellsten zunimmt, sind diejenigen, die immer mehr die Bedeutung der Beobachtung erkennen. Sie verlangen von ihren Männern, dass sie einen Teil ihrer Collegezeit damit verbringen, Erfahrungen in ihren verschiedenen

Bereichen zu sammeln, indem sie die praktische Funktionsweise ihres Berufes beobachten. Medizinstudenten sind in Krankenhäusern; Studierende der Rechtswissenschaften besuchen Gerichte; Theologiestudenten engagieren sich in der Missionsarbeit; und Ingenieure findet man in Geschäften. Weder Vorträge noch Spekulationen können diese Erfahrungen ersetzen; jeder ist für den anderen hilfreich. Wenn nur einer vorhanden ist, ist die Erfahrung aus der Beobachtung der tatsächlichen Arbeit weitaus wichtiger. Möglichkeiten zur Beobachtung praktischer Angelegenheiten neben der Theorie zu bieten, ist die moderne Idee, zu der alle besten modernen Institutionen tendieren, wenn es darum geht, Menschen für das aktive Geschäft des Lebens fit zu machen.

Größe, die auf sorgfältiger Beobachtung und großer Erfahrung beruht, zeichnet Männer der Tat auch nicht allein aus. Shakespeare, Goethe, Bunyan, Burns, Whittier, Longfellow, James Whitcomb Riley und eine Schar der großen Männer der Philosophie, Wissenschaft und Literatur stehen heute in der Wertschätzung ihrer Mitmenschen und in ihrem Dienst an der Menschheit, weil sie die schärfsten waren unter den genau beobachtenden Männern.

Das Fehlen der Beobachtung wird durch praktische Experimente im psychologischen Labor eindrucksvoll bewiesen. Den Beobachtern werden Reproduktionen einer vertrauten oder unbekannten Szene in die Hand gegeben und sie werden angewiesen, die Reproduktionen sorgfältig zu studieren und sich an das zu erinnern, was sie sehen. Nach fünfminütiger sorgfältiger Betrachtung werden die Reproduktionen weggenommen und den Betrachtern eine Reihe von Fragen dazu gestellt. Die widersprüchlichen Antworten auf diese Fragen sind ein eindrucksvoller Ausdruck der allzu menschlichen Beobachtungsunfähigkeit. Hugo Munsterberg, der berühmte Psychologe, führte eine Reihe psychologischer Experimente durch, um die Grenzen des Beobachtungsfehlers zu bestimmen, da diese Grenzen die Glaubwürdigkeit von Zeugen im Gerichtssaal beeinflussen. Einige seiner Erkenntnisse sind in „On the Witness Stand“ zusammengefasst.

Ihr guter Zeitungsreporter ist ein geschulter Beobachter, der genau beschreibt, was er sieht. Doch die Art und Weise, in der selbst der geübte Beobachter nicht richtig beobachtet, wird durch die sehr unterschiedlichen Berichte über ein und dasselbe Ereignis, die in den verschiedenen Zeitungen einer Gemeinde berichtet werden, immer wieder deutlich.

Eine der besten Möglichkeiten, korrektes und detailliertes Beobachten zu erlernen, besteht darin, einen hastigen Blick auf die Auslage in einem Schaufenster zu werfen, daran vorbeizugehen und zu versuchen, sich an das zu erinnern, was man gesehen hat, an die Anzahl der Objekte, was sie waren usw. und überprüfen Sie dann Ihre Beobachtungsfähigkeiten, indem Sie zum Fenster zurückkehren und dessen Inhalt auflisten. Durch fortgesetztes Üben dieser Art wird Ihre Beobachtungsgabe erheblich gesteigert. Der

vielleicht berühmteste bekannte Vertreter dieser Methode zur Schulung der Beobachtungsfähigkeiten war Houdini, der berühmte Magier, der die Methode und seine Erfahrungen bei der Anwendung in seinen Memoiren ausführlich beschreibt.

2 TIERE UND „DIE GERINGSTEN DINGE“

Die Vorteile, die das Studium niederer Tierleben für die Menschheit bringt, sind unkalkulierbar und könnten nicht in einem Buch beschrieben werden. Mit all dem, was wissenschaftliche Forscher durch Vivisektion und Obduktion erfahren haben, sind ansteckende und infektiöse Krankheiten nahezu aus der menschlichen Familie verschwunden. Wir haben gelernt, besser zu leben, indem wir die Gewohnheiten der Tiere bei der Nahrungssuche, beim Bau ihrer Lebensräume, bei ihrer Lebensweise, bei ihrer Angst vor Menschen und bei den Methoden, die sie anwenden, um ihre Gesundheit zu erhalten, beobachten. All dieses Wissen wurde für uns, für den Aufbau der Menschheit, durch die Bemühungen aufmerksamer Beobachter gewonnen. Sie haben die Katze am Herd, den Hund an der Tür, die Pferde auf der Weide und im Stall, die Schweine in ihren Ställen und die Schafe in ihren Herden studiert. Eng verbunden mit den Forschern des Tierlebens sind diejenigen, die den Ursprung, die Gewohnheiten und den Einfluss von Vögeln, Insekten und kriechenden Lebewesen beobachtet haben.

Aber was wir in der Vergangenheit von Tieren gelernt haben, scheint nur eine Kleinigkeit im Vergleich zu dem, was sie lehren werden, wenn wir ernsthafter zu ihnen gehen und sie sorgfältiger beobachten. Die führenden Köpfe bei all diesen Untersuchungen des Tierlebens zeichneten sich alle durch ihre Fähigkeit aus, bei Tieren herauszufinden, was anderen Menschen entgangen ist.

Professor Darwins genaue Beobachtung der Tauben, die er an seiner Tür fütterte, eröffnete ihm wichtige Anregungen und legte den Grundstein für seine großartige Abhandlung:

"Die Entstehung der Arten." Als Professor Niles von der Boston School of Technology ein Junge war, fing er auf dem Heimweg von der Schule eine Elritze. Auf Vorschlag seines Vaters setzte er den Fisch in ein einfaches Aquarium und studierte seine Bewegungen. Als es starb, untersuchte er seine Teile sorgfältig unter einem Mikroskop – und diese Erfahrung war der Beginn seines umfassenden Wissens über das Tierreich.

Als ein Geistlicher aus Philadelphia einen Bauern im Norden von New Jersey besuchte, war die Familie beunruhigt, weil ihr Hund „verrückt geworden“ war. Sie befestigten ihn in der Küche und suchten jemanden, den ihn tötete, indem er durch das Fenster auf den Hund schoss. Ein Nachbar beobachtete den Hund aufmerksam und sagte ihnen, er sei vergiftet. Er riet der Familie ihn loszulassen damit es sich auf dem Feld oder im Wald ein Gegenmittel

besorgen könne. Er erzählte ihnen, dass Katzen, Rinder und Pferde oft gezwungen sind, ein Gegenmittel für ein giftiges Kraut zu finden, das sie gefressen haben, und dass die Tiere mehr über solche Dinge wissen als jeder Lehrer an den medizinischen Fakultäten. Sobald der Hund losgebunden war eilte er über das Feld zu einem Bach und fraß ein Unkraut das am Wasser wuchs. Der Hund kehrte bald ins Haus zurück und fraß nach zweiwöchigem Fasten wieder kräftig.

Der Geistliche war dem Hund gefolgt und hatte die Pflanze beobachtet die er gefressen hatte. Nachdem der Hund ins Haus zurückgekehrt war, entwurzelte er die Pflanze und brachte einige ihrer Blätter zu einer Apotheke in Philadelphia. Auf Anraten der Firma schickte er die Blätter an die Smithsonian Institution in Washington und es stellte sich heraus dass sie ein wertvolles Gegenmittel gegen Gift waren. Durch diese Entdeckung erhielt die Menschheit nicht nur eine bessere Medizin sondern der Geistliche erlangte daraus auch eine Kompetenz. Dieses Mittel gegen Vergiftungen wird häufig in Rezepten verwendet; So gehen sogar Ärzte manchmal „vor die Hunde“ um Instruktion zu erhalten.

Wie Professor Agassiz und Sir Oliver Lodge finden viele ihre besten Lehrer in Haustieren. Die Vögel rund um das Haus und die Scheune können ganze Universitäten für die Entwicklung der Wissenschaften sein. Durch ihre Abhängigkeit von der Natur ist die Henne eine effizientere Lehrerin als die meisten Hochschulprofessoren.

Sie kennt instinktiv so viele Naturgesetze, dass weise Männer zu ihren Füßen oder ihrem Schnabel sitzen und lernen können. Vielleicht scheint es ein wenig dumm zu sein, ihre Erfolge beim Eierlegen mit einem Lachen zu verkünden, aber ihr Wissen um die Notwendigkeiten des Lebens, ihre sorgfältige Aufsicht über ihre Brut, die Art und Weise, wie sie ihre Füße und Flügel benutzt, ihr Vorwissen über herannahende Stürme, ihre Mittel, sich gegen Angriffe von Falken zu verteidigen, ihr Wissen über die Bildung des Eies und über den richtigen Zeitpunkt, die Schale zu brechen, um ihr Küken freizulassen – all dies verdient die Aufmerksamkeit selbst der größten Wissenschaftler.

In einer Ansprache auf einem Geflügelzüchterkongress sagte Oliver Wendell Holmes dass Hühner offenbar viel mehr zu studieren haben als Darwins Tauben. Als Holmes einmal in Kennebunkport Maine den Sommer verbrachte, brachte er fünf Hühnern bei auf seinen Ruf zu kommen oder auf seinem Kopf zu fliegen und mit offenen Schnäbeln zu springen um ein Mais Korn zu fangen. Bevor die Saison zu Ende war, kamen die Hühner auch nach seiner Pensionierung in sein Schlafzimmer – was es, wie Doktor Holmes sagte, für den Wirt notwendig machte sie zum Abendessen zu servieren. Die Parodie von Doktor Holmes auf Longfellow's „Ein Psalm des Lebens“ zeigt was für ein aufmerksamer Beobachter er war. Während einige von Longfellow's Bewunderern die Parodie als Kränkung empfanden

betrachtete Longfellow selbst sie immer als Kompliment. Er erzählte James T. Fields einmal dass Holmes in einem Vers der Parodie das gesamte Originalgedicht übertroffen habe:

Nicht so, als würden leise Trommeln schlagen
Auf der Innenseite der Schale.

Longfellow erzählte Fields, dass es immer Millionen von Männern gibt die wie Hühner in der Schale stehen mit Flügeln die sie nicht zu benutzen wissen und die Rufe nach einem größeren Leben haben außerhalb dessen was sie nichts sehen können; dass einige wegpicken bis sie tot sind im Inneren der Hülle. Während andere unterstützt von einem Freund von außen in ein schönes und vollständiges Leben hinaustreten.

Im Ei oder Molekül kommen wir Gott näher als durch das Teleskop oder durch die Umrundung der Erde. Wer der ersten Ursache am nächsten lebte, erhält die beste Inspiration für Visionen aller größeren Sehenswürdigkeiten oder Ereignisse; Daher ist die Hütte ein glücklicherer Ort als der Palast für denjenigen, der sich besser mit dem vertraut machen möchte was feinere Gedanken und Gefühle hervorrufen soll. Das Cottage ist die beste Vorbereitungsschule für das Herrenhaus, vorausgesetzt der Cottage-Kurs wurde stets gründlich absolviert. Wer sein Leben im Landhaus mit männlicher Würde geführt hat, wird der Mann sein, der sein Leben im Landhaus mit Gelassenheit führt. Emerson sagte:“ Das gesamte System der Dinge wird in jedem Teilchen repräsentiert.“

Unruhig ist der Kopf der die Krone trägt und unglücklich ist der Mann der von vielen Dingen nur den Hauch einer Ahnung hat aber nicht einmal eine Kleinigkeit gründlich weiß. Die Macht kleiner Dinge die uns belehren und glücklich machen, sollte die erste Lektion im Leben sein und tief eingepägt werden. Das Hauptbedürfnis dieser unzufriedenen und sündigen Welt besteht darin zu begreifen, dass in einem Grashalm oder dem Schatten einer Abendwolke genügend Ehrfurcht steckt um das größte Herz zu erfüllen und genügend Wissenschaft um die größte Leidenschaft zu erfüllen.

Wir sahen heute Morgen eine zarte blaue Blume im Gras die mir vorher noch nie aufgefallen war. Aus jedem Blickwinkel schien es eine andere Blume zu sein und wenn man sie unter die Lupe nahm hatte sie Farben die ich noch nie zuvor bei Blumen oder in der Kunst bemerkt hatte. Das Feld, auf dem sie wuchs, war mir seit sechzig Jahren bekannt doch die Blume war für mich völlig neu. Es war so zierlich, attraktiv und inspirierend, dass ich das Gefühl hatte etwas Wichtiges für mein spirituelles Wachstum in all den Jahren verloren zu haben – so etwas wie die Erfahrung von Virgil, Guizot, Carlyle, Grotius oder wie Tennyson im „Heiligen Gral“ wo verkündet:“ Er hatte ein echtes und wundervolles Leben hinter sich gelassen um dem Unbekannten zu folgen. Diese kleine Blume im Morgensonnenlicht weckt

Gedanken an längst vergangene Jahre an die Gesichter der marschierten Heere der Schlacht, an tiefe und ruhige Augen mit dem Lächeln des Willkommens einer liebevollen Mutter an die große Vergebung in der Zuneigung eines Vaters.“

Hätte ich diese Blume vor siebzig Jahren gefunden wäre meine Wertschätzung der göttlichen Kraft meiner Meinung nach größer, mein Herz zufriedener, meine Seele vollständiger erleuchtet und von einem heiligeren Frieden durchdrungen worden. Wir verlieren uns in allen Versuchen die Ursache zu begreifen welches aus dieser kleine Blume resultiert. Es ist unmöglich Worte zu finden um die seltsamen Emotionen auszudrücken die diese neu gefundene Blume hervorrief und um von den fernen Reichen zu erzählen die meine Fantasie besuchte während ich dort meditierte. Wenn wir uns von den verwirrenden Sorgen befreien würden die unsere täglichen Pflichten erfordern, wenn wir die Sorgen eines jeden Tages vergessen würden; wenn uns nicht die Verluste, Enttäuschungen und das Unrecht vieler Jahre bedrängen würden; wenn die Anforderungen vieler Pflichten und die Anforderungen an unsere Aufmerksamkeit und die Anrufe² von Freunden uns nicht unterbrechen würden – wir könnten in der Betrachtung dieser kleinen Blume des Feldes einen Fundus des Glücks finden den Jahre des Kammers und des Unglücks nicht zerstören konnten.

Bacon, Burke und Niebuhr entdeckten wie viel Großartigkeit einem Leben durch die kleinen Dinge um uns herum verliehen werden kann, aber sie alle entdeckten es als es zu spät war zurückzukehren und das ideale Leben der Einfachheit und Individualität zu führen das ihnen vorgeschlagen wurde durch ein Wassertropfen und ein Kolibri. Die kleinsten Dinge sind von größter Bedeutung wenn sie die größten Gedanken und Gefühle in unser Leben bringen und einen Anreiz zu größten Taten für uns selbst und die Menschheit darstellen. Warum blicken wir ständig am Horizont nach dem was uns bei genauerem Hinsehen zu Füßen liegt? Diese kleinen Schönheiten des Feldes tadeln den Wanderer und den bedeutenden Mann wenn sie mit einem süßen Lächeln und einem anmutigen Schmollmund der ganzen Welt sagen: „Du hättest in meinem Leben mehr finden können, als du jemals von den Weisen lernen könntest.“

Während Zinzendorf fast ein Jahr auf einer winzigen Insel gestrandet war, war sein lebhafter Geist gezwungen sich mit der Beobachtung der Objekte am Ufer zu beschäftigen; Seine Untersuchungen der Farben in der Muschelschale führten ihn später im Leben bei einem Treffen von Philosophen zu der Aussage, dass ein lebenslanges Studium dieser Farben mehr Schönes hervorbringen sollte als alle damals bekannten künstlichen Farbkombinationen.

² Da musste ich selbst laut lachen.

Die Kunst konnte die in der Schale einer Auster gezeigten Farbtöne noch nicht vereinen und die Flügel des Junikäfers wurden durch Farbfotografie vergrößert und kopiert und werden künftig die gesamte Kunst stark beeinflussen. Die Bedürfnisse des Menschen können am besten befriedigt werden indem man an der Quelle beginnt und dem Schöpfer folgt indem er sie zu Dingen von Schönheit und Nützlichkeit entwickelt.

Obwohl das Landwirtschaftsministerium in Washington acht Millionen Dollar für die Untersuchung von Saatgut und deren Wachstum ausgab, indem es Experten für Untersuchungen in die ganze Welt schickte haben die Beobachtungen von Luther Burbank und vielen ähnlichen Forschern an den landwirtschaftlichen Hochschulen im ganzen Land noch viel mehr wichtige Entdeckungen gebracht. Ihre Beobachtungen haben zu einer größeren Produktionssteigerung pro Hektar geführt als alle Ergebnisse derjenigen die für die Regierung auf der Erde unterwegs waren und niemand würde sagen, dass ihre Arbeit keine faire Investition für die Nation darstellte.

Die Beobachtung überzeugt uns davon, dass das Leben umso länger, gesünder und edler wird, je früher wir uns auf die Einfachheit des Lebens begeben. Am gesündesten sind diejenigen mit einem Laib und einem natürlichen Hunger dazu. Die edelsten Lebewesen sind diejenigen die bestrebt sind so göttlich wie möglich zu werden und die immer auf der Hut sind wenn es um kleine Taten der Güte geht. Wie viel reicher ist das Leben des Dichters der wie Burns mit der Feldmaus sympathisieren kann! Wer wird wie Bryant vom gefransten Enzian in den Himmel gehoben? Wer empfängt wie Riley die Friedensbotschaften aus dem gefrorenem Kürbis? Wie Shakespeare, mögen auch wir:“ Zungen in Bäumen finden, Bücher in fließenden Bächen, Predigten in Steinen und Gutes in Allem.“ Wenn wir nur unsere Augen zum Sehen, unsere Ohren zum Hören, unseren Kopf zum Verstehen und unser Herz zum Fühlen gebrauchen. Die Universität des armen Mannes bietet überall ihre Kurse und es ist keine Aufnahmeprüfung erforderlich außer einem willensstarken Geist sich auf die erhabenen Objekte zu konzentrieren die millionenfach in unserem Blickfeld liegen.

3 DIE UNTERSTE SPROSSE

Fast jeden Tag in seinem Leben wird ein Amerikaner daran erinnert dass „Not die Mutter der Erfindung ist.“ Dazu braucht es nur ein wenig Nachdenken und Beobachtung um zu erkennen wie sehr die amerikanische Jugend durch das Beispiel ihrer Landsleute gesegnet ist die aus den bescheidensten Verhältnissen ihres Lebens hervorgegangen sind und durch puren Mut und Beharrlichkeit zu Ehre und Hilfsbereitschaft aufgestiegen sind.

Die großartigen Erfindungen die so viel zum Komfort, zur Bequemlichkeit, zur Fröhlichkeit und zur Kraft des Lebens beigetragen haben, verdanken wir vor allem dem Genie und der Beobachtungsgabe armer Menschen. Sie haben uns Dampf als Antriebskraft gegeben, die Lokomotive, den Telegraphen, die Schreibmaschine, das Telefon, das Automobil, die Victrola, das Luftschiff. Die großen Fortschritte die in der Landwirtschaft durch Mäher, Schnitter, Pflanzmaschinen sowie spezielle Samen und Früchte erzielt wurden sind ausschließlich das Ergebnis ihrer unerschütterlichen Beharrlichkeit. Niemand strebt jemals ernsthaft nach etwas bis er das Gefühl hat dass er es braucht. Folglich sind die Söhne und Töchter der Reichen selten die Wohltäter der Menschheit in der Art und Weise wie so viele arme Männer und Frauen die Erfindungen machten welche ihnen die Plackerei erleichtert haben in Millionen von Haushalten. Zu den steigerten sie auf wunderbare Art auch die Produktion des Bodens und der Fabrik. Wären die Talente der Reichen durch Hunger oder Kälte oder die vielen anderen Anreize zu energischem Denken und Handeln auf die Probe gestellt worden, hätten sie möglicherweise auch viele Erfindungen vorzuweisen. Denn die Sehnsucht der normalen Seele liefert die Grundlage aller wertvollen Aktivitäten des Lebens.

Der größte Nachteil für die Söhne und Töchter reicher Männer besteht darin, dass alle ihre Bedürfnisse vom Bankkonto nachsichtiger Eltern gedeckt werden. Ihnen werden weder Fleiß, Sparsamkeit noch Selbstbeherrschung beigebracht, was sie oft zu einer sozialen Bedrohung macht. Ihnen mangelt es an Wertschätzung für so viele Dinge im Leben die dazu beitragen den Weg der Armen zu ebnen einzig und allein weil sie ihn nie gebraucht haben.

Ein hungriger Junge der vor einer Bäckerei stand, sich an einen Penny klammerte und mit sich selbst darüber kämpfte ob er ihn in ein Stück Brot investieren oder ihn mit nach Hause zu seiner Mutter nehmen soll, die weder gefrühstückt noch zu Abend gegessen hat, versteht den Wert eines Dollars.

Der Leiter des Patentamts in Washington hat den offiziellen Bericht des französischen Patentamts bestätigt dass es keine Erfindung von besonderem Wert gegeben hat die nicht von einem armen Mann gefunden oder verbessert worden wäre. Der beste Rettungsring wurde von einem Seemann erfunden der über Bord gefallen und fast ertrunken wäre. Ein

unbekannter Eingeborener eines Herzogtums, das auf drei Seiten von mächtigen Nationen begrenzt ist, erfand die Schnellfeuerwaffe die sechshundert Schüsse abfeuern kann während die gewöhnliche Waffe geladen wird. Es war ein armer Maschinenschlosser aus Cambridge, dessen Familie oft unter Mangel an Nahrung litt, der die Nähmaschine erfand die die Lebensbedingungen zu Hause auf der ganzen Welt veränderte und Frauen von einer ihrer großen Haushaltslasten befreite. Der Chronometer des Schiffes wurde von einem Mann, der sich auf See verirrt hatte und verzweifelte jemals wieder die Küste zu erreichen, für die Navigation nutzbar gemacht. Die Lokomotive, die mehr als alles andere zur Ausbreitung unseres Volkes in unserem riesigen Land beigetragen hat, wurde der Welt von einem Engländer namens Stephenson geschenkt der in jungen Jahren so arm war dass er kaum eine Schulbildung erhielt. Mehr als achthundert landwirtschaftliche Erfindungen wurden 1905 und 1906 patentiert und jede einzelne davon ist die Erfindung eines armen Mannes oder einer armen Frau.

Als Erfinderinnen sind Frauen in den letzten Jahren zu engen Konkurrenten der Männer geworden und haben von Küchenutensilien bis hin zu Bodenbelägen viel zum Wohnkomfort und zur Wohnungseinrichtung beigetragen. Alle Haushaltsartikel die in letzter Zeit in einem großen Geschäft in Chicago ausgestellt wurden, wurden entweder von Frauen erfunden oder verbessert. Sie haben viele Dinge für die Landwirtschaft, für die Industrie und für Schulmöbel erfunden – und nicht wenige der großen Patente die Männern erteilt wurden, hätten auch ihren Frauen erteilt werden sollen. Frauen haben oft eine Idee geweckt die Männer zu praktischen Zwecken ausgearbeitet haben. Die meisten Wohltäter der Welt machten ihre Entdeckungen um eine Not zu lindern die sie persönlich bedrückte. Dies gilt insbesondere für die Viehzucht wo die Verbesserungen aufmerksamer Männer den Wert von Haustieren so stark gesteigert haben. Der Wert einer Studie hängt ganz davon ab, was sie für uns getan hat und was wir damit machen. Lowell sagt, bloßes Lernen sei ebenso unbedeutend wie das Sammeln alter Briefmarken³. Professor Virchow musste bei seinen Experimenten mit seinen eigenen Katzen verschiedene Futtermittel ausprobieren bevor er herausfand was seitdem allen Tierzüchtern auf der ganzen Welt von großem Nutzen ist. Seit jeher bietet die Biene eine Fülle äußerst nützlicher Informationen die jedoch nie bekannt geworden wären wenn nicht geduldige Beobachter wie Huber gewesen wären, der, obwohl er blind war, mehr über Bienen herausfand als die Welt jemals zuvor wusste. Dies durch die geduldige Hilfe seiner Frau. Die Maus auf dem Feld, das Eichhörnchen im Baum, der Adler in ihrem Nest, der Fisch im Bach, sie alle haben uns wertvolle Lektionen im Verhalten gelehrt. Sie haben zweifellos Hinweise gegeben, die es aufmerksamen Männern ermöglicht haben der Menschheit viele nützliche Erfindungen zu bescheren.

³ Wissen ist potenzielle Kraft, wirkliche Kraft ist angewandtes Wissen. Anm. coach78

Denken wir an die vielen tausend nützlichen Erfindungen die so viel zur Bequemlichkeit und zum Glück des Lebens beigetragen haben und wenn wir uns vor Augen führen dass fast alle davon von den bescheidensten Menschengeschöpfen stammen die keinerlei Vorteile hatten Angesichts der sogenannten höheren Bildung von der wir heute so viel hören. Da müssen wir Sir Walter Scott zustimmen, dass der beste Teil der Bildung eines jeden Menschen das ist, was er aus dem Buch des Lebens lernt unabhängig von anderen Lehrbüchern. Jeder echte Mann und jede echte Frau besucht eine Schule oder Hochschule nicht um zu lernen, sondern um zu lernen, wie man lernt. Das ist die beste Arbeit die Schulen jeglicher Art leisten können. Es legt ein solides Fundament auf dem der Mann, der gelernt hat zu lernen, seinen eigenen Überbau aufbauen kann. Die Männer die im Laufe der Zeit Erfolg hatten, waren die Architekten ihres eigenen Lebens. Es interessiert niemanden, woher wir unsere Lehrmittel bekommen. Die Welt interessiert sich nur für das, was wir mit ihnen machen. Ob wir aufs College gehen oder auf dem Feld arbeiten, wir müssen uns selbst erschaffen oder nie erschaffen. Ein Lehrer kann für tausend von ihnen nützlich sein die es vorhaben, aber tausend Lehrer können einem von der anderen Sorte nicht helfen. Vererbung, Umwelt und Wille sind die großen Entscheidungsfaktoren in jedem Leben.

Untersuchungen zum Nährwert von Fleisch, Getreide, Obst, Gemüse und anderen Nahrungsmitteln werden derzeit von der Regierung, von Hochschulen und anderen Forschern durchgeführt. Dies ist die Bewegung von größter Bedeutung für den Aufstieg der Menschheit. Die meisten dieser Untersuchungen wurden jedoch in Haushaltsküchen durchgeführt. Es ist wahrscheinlich, dass viele der größten Entdeckungen in Bezug auf Lebensmittel später an denselben Orten von denjenigen gemacht werden die geneigt sind zu beobachten. Die Notwendigkeit einer genaueren wissenschaftlichen Kenntnis der Chemie der Verdauung und der Chemie der Nahrung ist von entscheidender Bedeutung; es sollte die aufopferungsvollste Untersuchung hervorrufen. Diejenigen die das Thema sorgfältig studiert haben sagen:“ dass einundneunzig Prozent aller Erkrankungen direkt oder indirekt auf den Magen zurückzuführen sind.“ Unsere Beschwerden entstehen hauptsächlich durch unsere Nahrung. Nährende Nahrung ist eine Grundvoraussetzung für ein edles Leben. Der Magen ist der Herr im Haus und muss respektiert werden.⁴ Eine richtige Ernährung und ein gesunder Kopf hängen eng zusammen und wer seine Seelenkräfte richtig einsetzen will muss auf den Magen achten. Wer herrschen und führen will muss Brust und Bauch sowie Kopf und Willen haben. Niemand sonst hat so viele Möglichkeiten die Wirkung von Nahrungsmitteln zu beobachten und die positiven Auswirkungen nahrhafter Nahrungsmittel zu studieren wie diejenigen die die Mahlzeiten in der Küche zubereiten. Die richtige Ernährung berührt die Menschheit auf allen Seiten und verdient die größte

⁴ Siehe dazu mein E-Book „Linderung von Colitis Ulcerosa“

Aufmerksamkeit der größten Köpfe. Wir können es uns besser leisten auf wissenschaftliche Experten in allen anderen Bereichen zu verzichten mit denen sie jetzt beschäftigt sind als auf diejenigen, die die Lebensmittelfrage untersuchen. Unter den unzähligen amerikanischen Haushälterinnen herrscht die Vorstellung vor dass es unedle Plackerei sei einen Teil ihrer Zeit in der Küche zu verbringen, um sich um die Gesundheit derer zu kümmern die ihnen am nächsten stehen und sie durch gut ausgewähltes und gut zubereitetes Essen von Krankheiten zu befreien, wird von vielen Schulen und Hochschulen nach und nach überwunden. Die Lebensmittelwissenschaften zählen heute zu den wichtigsten Fächern der Welt dieser Schulen. Es braucht einen klugen Kopf um mit den chemischen Kombinationen in der Küche umzugehen die gesunde und glückliche Männer und Frauen, Jungen und Mädchen machen.

Gesundheit ist Symmetrie; Krankheit ist Deformität; beide sind hauptsächlich das Ergebnis dessen, was wir essen.⁵

Essen hat zu allen Zeiten mehr getötet als das Schwert und vielleicht tötet es heute mehr als je zuvor. Der Erfolg im seelischen und materiellen Wachstum hängt mit der Frage der richtigen Ernährung zusammen. Wenn Frauen den Thron verlassen, der rechtmäßig dem Koch gehört, müssen Männer ihn übernehmen sonst wird die christliche Zivilisation untergehen. Heutzutage kann niemand ein so großer Wohltäter der Menschheit werden wie der Mann oder die Frau die ihren Intellekt und alle anderen Kräfte dem Studium der wissenschaftlichen Ernährung widmen. Wenn wir alle wichtigen Fragen im Zusammenhang mit der Ernährung richtig verstehen werden wir das Gefühl haben dass die Könige unter den Männern und die Königinnen unter den Frauen nirgendwo höher zu finden sind als in der Küche.⁶ Wir sind ständig auf der Suche nach Königen zwischen den Sternen obwohl man sie viel häufiger in Hütten im Tal findet. Wenn es den Universitäten nicht gelingt das Wissen über die richtige Ernährung in die Praxis umzusetzen und es dort zu verbreiten wo bescheidene Männer und Frauen es erwerben und anwenden können, dann liegt die Schuld bei ihnen. Eines Tages könnte ein Volk das für die Gesundheit dankbar ist einen Mann zum Präsidenten unserer Nation wählen oder ihn auf einen Thron setzen, weil er der beste wissenschaftliche Koch im Land ist. Doktor Agnew aus Philadelphia sagte, dass er seine wichtigsten Kenntnisse in der Krankenhausarbeit als Berater der Ernährungsberater beim Füttern seines Hundes und seiner Katze erworben habe. Als Professor Virchow über die Entdeckung des Radiums durch Madame Curie sprach, sagte er, er habe oft das Gefühl gehabt dass unsere Forscher die Kraft der tierischen Elektrizität nicht ausreichend

⁵ Da bin ich jetzt erstaunt dass man dies eigentlich schon 1917 wusste..

⁶ Sehr schön dieser Satz.

berücksichtigt hätten. Die wenigen bereits durchgeführten Experimente zur Anwendung der vom menschlichen Körper erzeugten Elektrizität auf Maschinen haben aufmerksamen Wissenschaftlern ein neues Feld eröffnet. Sowohl Vögel als auch Tiere tragen in vielerlei Hinsicht zum Wohlergehen der Menschheit bei und der beobachtende Denker wird noch viele weitere Möglichkeiten finden wie er uns helfen kann. Alle Lebensformen können an das Auto der Zivilisation gebunden werden, und es wird eine weitaus wirksamere Arbeit geleistet werden als dies heute der Fall ist. Als Lehrer und als Subjekte praktischer Forschung bieten Tiere eine großartige Universität bei der jede Frau und Mann teilnehmen kann.

4 L E S E N Z U H A U S E

Carlyle sagt, dass eine Büchersammlung heutzutage eine wahre Universität sei. Es könnte hinzugefügt werden dass die Universität oft umso größer sein muss je kleiner die Sammlung ist. Bildung aus Bibliotheken ist unsicher, denn Buchverschwendung und Trunkenheit enden in Ausschweifungen. Gegen Ende seines langen und wachen Lebens riet Doktor Holmes einem jungen Korrespondenten seine Lektüre auf die Bibel, Shakespeare und ein gutes Wörterbuch zu beschränken. Die Liste der Männer, die durch die Lektüre eines dieser drei Themen in höhere Bereiche des Denkens, Fühlens und Handelns emporgehoben wurden wäre zu lang um sie in den Umschlägen eines einzigen Buches zusammenzufassen. Bücher sind wie zweischneidige Schwerter gefährlich wenn man nicht weiß wie man sie benutzt; Sie führen entweder nach oben oder nach unten und wir sinken oder steigen auf das Niveau der Bücher die wir lesen. Jeder liest, aber wie viele lesen mit Vorteil? Goethe, der größte aller allergrößten Deutschen, sagte:

„Ich lerne seit fünfzig Jahren lesen, aber es ist mir noch nicht gelungen.“

Die meisten Lesegeräte ähneln Sanduhren, ihre Lektüre läuft ein und aus und hinterlässt keine Spuren; und einige andere sind wie die Gummitüten der Hausfrauen – sie lassen alles Gute weg und behalten nur den Abfall zurück. Bestenfalls verbringen wir nur einen kleinen Teil unseres Lebens in der Schule; Der größte Teil des Restes muss jeweils an der Universität des täglichen Lebens absolviert werden wo unsere Ausbildung auf Erfahrungen beruht die wir durch genaue Beobachtung im täglichen Kontakt mit unseren Kameraden sammeln und auf der Gemeinschaft der Bücher. Gemeinschaft passt perfekt zur Beziehung, denn es muss einen innigen Verkehr geben, wie dieser das Wort andeutet, oder nichts. Es ist mit Büchern wie mit dem Leben: Ein Mensch profitiert kaum davon mit Zehntausenden vertraut zu sein, und der Verkehr mit ihnen kann ihm unkalkulierbaren Schaden zufügen; aber ein paar erlesene Freunde, oft je weniger desto besser, führen zu einem stetigen Wachstum höherer spiritueller Kraft die größer ist als durch alle anderen Einflüsse zusammen erreicht werden kann. So ist es auch mit Büchern. Die Bekanntschaft mit Tausenden macht einen fähigen Mann oft machtlos. Aber ein paar erlesene Freunde mit denen er häufig und ernsthaft kommuniziert erheben ihn mit der Stärke seines Intellekts und Willens sowie seiner Zärtlichkeit und Sanftmut zum Ebenbürtigen der Würdigsten.

Der Beginn Neuenglands war das goldene Zeitalter der Wissenschaft in Amerika, denn viele der Gründer dieser Kolonien waren an englischen Universitäten aufgewachsen. Der Existenzkampf in diesen trostlosen und kargen Kolonien war in den ersten Jahren so groß, dass die Mehrheit ihrer Nachkommen nach wenigen Generationen fast alle Bücher der

Macht und des Wissens, mit denen ihre Vorfahren vertraut waren, fremd waren und sie nachlesen mussten. Sie nutzten die Bibel und den Almanach, insbesondere den Almanach. Der Almanach wurde vom Beginn des Kunststücks bis zum Ende von jedem Familienmitglied eifrig durchgelesen. Die angebliche Sparsamkeit der einfachen Leute in dieser Ecke der großen Welt ist größtenteils auf die Lehren des Almanachs zurückzuführen, vor allem auf Poor Richard's Almanac den der Bostoner Franklin über ein Vierteljahrhundert lang jährlich in Philadelphia herausgab. Sein Hauptziel bestand darin den Kolonisten viele Lehren zu vermitteln die sie ermutigen könnten, das Beste aus ihrem harten und isolierten Leben herauszuholen.

Peabody der erfolgreiche Geschäftsmann und großzügige Philanthrop sagte, dass ein Almanach und ein Klappmesser die Grundlage der Ausbildung seien durch die er letztendlich so viel Gutes für eine Vielzahl seiner Landsleute getan habe. Es sollte interessant und lehrreich sein zu wissen, wie viele andere während der „Jack-Knife-Epoche“ in Neuengland und in den Generationen seitdem einem Buch den Mut und die Ausdauer zu verdanken haben, mit denen sie sich einen Platz in der Welt erarbeitet haben Ehre für sich.

Noch nie wurden Bücher so eifrig, so oft und so sorgfältig gelesen wie diese armen Almanache. Vielleicht hat noch nie ein anderes Buch außer der Bibel einen so starken Einfluss auf die Gestaltung des Lebens einer Nation gehabt und es zu einem hohen Platz unter den Nationen gemacht deren wohltätiger Einfluss die Welt humanisiert hat. Viele Schriftsteller haben uns daran erinnert, dass der Almanach das Lehrbuch war mit dem unsere Vorfahren die enormen landwirtschaftlichen, kommerziellen, kaufmännischen, industriellen und finanziellen Interessen begründeten, die uns in vier Generationen an die Spitze der reichsten Nationen der Erde gebracht haben. Denken Sie an die vielen Millionen Dollar die in Bibliotheksgebäude investiert wurden und an die vielen weiteren Millionen die in die Bücher investiert werden die sie beherbergen! Denken Sie an die fünfhundert Millionen die jährlich für die öffentliche Bildung ausgegeben werden und an die Hunderte Millionen die in Hochschulgebäude und Hochschulausbildung gesteckt werden! Dennoch werden aus all dieser enormen Investition niemals Männer und Frauen hervorgehen die mehr aus ihrem Wissen machen würden als Tausende von Männern und Frauen aus der Kolonialzeit die den Inhalt von keinem anderen Buch als der Bibel und dem Almanach kannten.

Die Qualität der literarischen Fähigkeiten derjenigen, die in einer Bibliothek aufwachsen, kann höher sein – oder vielleicht auch nicht; Aber umfassendere und tiefere Selbsterkenntnis, Selbstachtung, Selbstvertrauen, Selbstkultur und Selbstbeherrschung sind die obersten Ziele aller Lebens- und Bildungskämpfe. Woher ein Mann die pädagogischen

Werkzeuge bekommt, mit denen er all dies erreichen kann, ist überhaupt nicht wichtig. Wenn ein Almanach einem Mann dabei helfen kann, das gleiche Lebensergebnis zu erzielen wie ein anderer Mann, der die größten Universitäten der Welt aufpoliert, dann ist der Almanach der Peer der Universität. Ob so unbedeutende Materialien wie der Almanach verwendet wurden um solche Ergebnisse zu erzielen kann die Geschichte unseres Landes und mehrerer anderer Länder leicht beweisen. Drei Bücher bildeten die Bibliothek von Lincoln, dem Eisenbahnsalter, von Edison und Carnegie, den Telegraphenbetreibern; aber keine drei Männer der Nation waren je erfolgreicher darin die Ziele zu erreichen, die sie sich gesetzt hatten.

Bücher sind heute das große universelle Wissensmittel und um sie zu kennen muss man sie richtig lesen. Es ist nicht so wichtig wie viele Bücher wir lesen, sondern wie wir sie lesen. Ein belesener Narr ist einer der bösestesten Dummköpfe. Eine Lektüre eines Buches bringt mehr als tausend Lektüre. Wenig Lesen und viel Nachdenken machen einen weisen Mann aus; Viel Lesen und wenig Nachdenken haben die Rasse hervorgebracht welche die einfachen Leute „gelehrte Narren“ nennen und diese sind hauptsächlich für jeden Spott verantwortlich der über die Arbeit von Schule und Hochschule gebracht wird.

In diesen Tagen in denen die Druckerpresse die Kanzel und das Podium weitgehend verdrängt hat, ist es von entscheidender Bedeutung dass den Menschen beigebracht wird wie man richtig liest und dass man ihnen hilft, sich die Gewohnheiten des richtigen Lesens anzueignen und dass keine Schule oder Hochschule ein anständiges Interesse daran hat. Das Wohl des Volkes kann diese eine Pflicht der Lehrer über alle anderen hinwegsetzen. Viele der besten Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen werden in Zukunft von den Büchern abhängen die wir mit sorgfältiger Beobachtung lesen. Jeder Mensch, der sich in höhere Bereiche hineingelesen hat, ist verpflichtet die Quelle so viel Glückseligkeit und Segens so bewundernswert und begehrenswert wie möglich für alle zu machen denen die angenehmsten und gewinnbringendsten Wege der Literatur fremd sind.

Es ist nicht die Quantität unserer Lektüre, sondern die Qualität die sie und uns zu einem positiven Einfluss auf unsere Mitmenschen macht. Ein Mann der zehn Seiten mit echter Genauigkeit gelesen hat, sagt John Ruskin, sei für immer in gewissem Maße ein gebildeter Mensch. Sie könnten alle Bücher im British Museum lesen und dennoch ein völliger Analphabet und ungebildeter Mensch sein. Unser Lesen ohne Verdauung und Assimilation ist ebenso nutzlos wie unsere Nahrung ohne sie. Bacon sagt, dass Lesen einen vollen Mann ausmacht; aber Völlegefühl ohne Verdauung ist Dyspepsie. Die Bücher deren Lektüre uns dazu drängt edel zu leben und edlen Dienst für andere zu leisten, sind die Bücher. Es ist eine böse Zeitverschwendung, etwas zu lesen dass eine negative Größe darstellt.

Wer ein gutes Buch beherrscht, kann niemals durchschnittlich werden.

Gründlichkeit ist die Meisterschaft beim Lesen, wie bei jedem anderen Unterfangen. Diejenigen, die Weisheit, Kultur, Macht und Reichtum angesammelt haben, zeichnen sich immer durch ihre unermüdliche, sorgfältige Gründlichkeit aus; Für sie ist nichts eine Kleinigkeit, denn „Kleinigkeiten machen Vollkommenheit und Vollkommenheit ist keine Kleinigkeit.“ Diejenigen, die beim Lesen am meisten nachgedacht, am meisten gefühlt und am meisten getan haben, haben diese Meisterschaft mitgebracht. Wenn wir anfangen all die würdigen Männer und Frauen kennenzulernen deren Wert auf die sorgfältige Lektüre eines Buches zurückzuführen ist, kommt es uns fast wie ein Verlust für die Welt vor dass die Bibliotheken der Welt so groß sind.

Wenn sie alle respektable Bewohner ihrer Regimenter wären könnte man das vielleicht dulden; Aber das Urheberrecht an Millionen von Büchern ist das einzige Recht, sei es menschlich oder göttlich für ihre Existenz überhaupt. So mancher Landjunge der an langen Winterabenden am Kamin sitzt hat sich durch die wiederholte Lektüre eines oder zweier wertvoller Bücher inspirieren lassen; Dies hat ihn dazu angespornt sich tapfer durch das College zu kämpfen und von dort aus eine würdige Lebensaufgabe zu erfüllen.

Wenn wir allen treu bleiben was die Männlichkeit mit sich bringt, liegt kein Selbstbetrug in der Überzeugung dass jeder von uns zum Königtum geboren ist. Höchstes Königtum „besteht in einem stärkeren moralischen Zustand und einem aufrichtigeren nachdenklichen Zustand als der anderer Männer der es uns ermöglicht die Irrgeleiteten und Analphabeten anzuleiten und zu erziehen.“ Jeder nachdenkliche Mann und jede nachdenkliche Frau entdeckt letztendlich dass „jede Bildung und alle Literatur nur bis zu einem gewissen Grad nützlich sind.“ wie sie diese ruhige und wohltätige königliche Macht bestätigen.“ Emersons „Menschendenken“ ist das höchste unter den Menschen.

Das Beste was man wissen und erleben kann schlummert in Büchern, und einer der Hauptzwecke der Bildung besteht darin uns den wohlgeformten Kopf und das feinere Gefühl zu geben dieses beste Wissen und diese beste Erfahrung in diesen schlafenden Prinzen zu wecken.

De Quincey erinnert uns daran, dass alle großartigen Bücher in die Literatur des Wissens und die Literatur der Macht unterteilt werden können. Sie wurden alle in größter Aufrichtigkeit von Aufrichtigen und Starken geschrieben; Sie eröffnen grenzenlose Felder der Seelenerfrischung und Seelenerweiterung. Auf dem Weg der Zivilisation sind die Männer und Nationen die am weitesten vorangekommen sind, seit Gutenberg den Buchdruck erfunden hat, diejenigen Männer und Nationen die am meisten mit den wenigen

Büchern des Wissens und der Macht der Größten und Weisesten zu tun hatten. Es gibt keinen besseren Test für das Denken, Fühlen und Handeln eines Menschen als die Bücher die er liest und die Bücher die er um sich herum trägt. Und es gibt niemanden der so trostlos ist wie der arme reiche Mann der in einem großen Haus ohne Bücher lebt und „sich nie von den Leckereien ernährt hat die in Büchern wachsen,“ wie John Milton sagt.

Die bloße Anwesenheit von Büchern verfeinert und der richtige Mann würde eher daran denken sein Haus ohne Fenster zu bauen als es ohne Bücher einzurichten. In jedem wohlgeordneten Haushalt intelligenter Männer und Frauen ist die Bibliothek immer einer der jährlichen Ausgabenposten. Wenn wir gelernt haben die Bücher des Wissens und der Macht zu konsultieren können wir uns unter die beste Gesellschaft aller Zeiten mischen; Sie machen die mächtigsten Männer und Frauen mit Worten und Taten zu unseren Beratern; sie bringen uns das Gold des Lernens und die Juwelen des Denkens; und sie versorgen uns mit der Seelennahrung, die das richtige Seelenwachstum bewirkt. Solche Bücher sind die sichersten Begleiter denn sie schützen uns vor Lastern und minderwertigen Leidenschaften; Sie sind heute mehr denn je unverzichtbar für alle die danach streben das höhere Werk der Zivilisation und des Christentums zu leisten.

Jedes echte Buch, das wir wirklich lesen, stärkt unseren Glauben an die Güte und den Adel des Lebens. Wie Lowell sagt: „Fügt der Kletterspitze einen weiteren Block grosse Seele hinzu.“ Die andere Art, die „aus den gemüthlichen Sümpfen unmoralischer Gehirne schwärmt“, die Art die sich auch „den Kopf zermartert, um Geld zu verdienen“, tut das Werk des Teufels für ihn und ist ebenso verderblich wie die Gesellschaft von Narren und Vulgaristen . Zeigen Sie einem aufmerksamen Mann Ihre Bücherregale und er wird Ihnen sagen wer Sie sind. Der Mann, der ein großartiges Buch nicht liebt ist die Zeit die wir in seiner Gesellschaft verbringen, nicht wert; Wir haben Glück wenn wir nicht in irgendeiner Weise von ihm kontaminiert werden. Wenn wir wüssten welchen Weg sie zurückgelegt haben würden wir wahrscheinlich feststellen, dass diejenigen der Neuzeit die die Krone der Könige und Königinnen aufgrund ihrer stärkeren moralischen Verfassung und ihres aufrichtigeren Geisteszustands verdient haben, am meisten mit einer Literatur des Wissens und der Macht zu tun hatten; dass sie in ihren Schwierigkeiten besonders oft die Bücher der Größten und Weisesten zu Rate zogen und durch ihre Botschaften zu den Gedanken und Taten angespornt wurden, die sie würdig machten.

Es ist ein Glück dass heute die besten Bücher das gemeinsame Eigentum der Drucker auf der ganzen Welt sind, denn aus diesem Grund sind sie die billigsten und viele von ihnen sind für den Preis eines Abendessens für arme Leute zu haben. Es braucht viele Seiten, um auch nur die Namen der Männer und Frauen aufzuzeichnen die allein durch die Lektüre

eines wertvollen Buches, dass ihnen in die Hände gefallen ist, zu etwas geworden sind und etwas getan haben. Viele glauben, dass Franklin der größte Amerikaner ist der je erschienen ist, und er hat gesagt: „Cotton Mathers Essays, Gutes zu tun, gaben mir eine Denkweise die vielleicht einen Einfluss auf einige der wichtigsten zukünftigen Ereignisse meines Lebens hatte.“

Während wir einige der großartigen Bücher aus allen Bereichen der Literatur besser kennen lernen sind wir überrascht wie wenige davon von Studenten geschrieben wurden. Das schmälert keineswegs die Vorteile, die ein echter College-Kurs mit sich bringen kann, aber es scheint zu unterstreichen dass großartige Bücher für ihr Wachstum ein anderes Umfeld brauchen als exklusive College-Kurse. Vielleicht ist das Bedürfnis nach Einsamkeit, Verbundenheit mit der Natur und häufigem Verkehr mit den Größten und Besten der Welt im Denken, Fühlen und Handeln für die Arbeit. Unter den Autoren, deren großartige Bücher eine starke Kraft bei der Gestaltung des Denkens und Verhaltens in der Welt waren und sind, sind Männer mit akademischer Ausbildung eine deutliche Minderheit. Es ist bemerkenswert wie wenige von ihnen etwas Lobendes über den Einfluss zu sagen haben den ihr Universitätsleben auf sie und ihre Leistungen hatte; Viele sogar Lehrbücher von Schulen und Hochschulen stammen von Männern, deren Kräfte durch keine Schule geprägt wurden. Wie viele Lehrbücher über Medizin und Recht wurden von Ärzten und Anwälten verfasst, deren Wissen hauptsächlich auf scharfer Beobachtung, langjähriger Erfahrung und tiefem Nachdenken beruhte!

Es war keine bloße College-Ausbildung sondern die schärfste Beobachtung zu Hause und das strengste Festhalten an ihren Instinkten und ihrer Individualität die Mark Twain, den Mississippi-Piloten, zu kraftvollen Schriftstellern machten; Bret Harte und William Dean Howells, die Schriftsetzer; James Whitcomb Riley, der umherziehende Schildermaler; Joel Chandler Harris und Eugene Field, die Zeitungsreporter; und Wale Whitman, der Zimmermann.

Von den viertausenddreihundertvierzig Amerikanern mit über zwanzig Millionen Dollar auf ihrem Konto hatten nur einundsechzig überhaupt einen High-School-Abschluss. Viele von ihnen verfügten jedoch über eine hochklassige Mentalität und verfügten über eine umfassende praktische Ausbildung. Offensichtlich waren sie ebenso wachsam um die Schätze zu erkennen die in der Welt der großen Bücher für sie verborgen waren, wie sie es waren, um die Schätze zu erkennen, die für sie in ihren verschiedenen Unternehmungen verborgen waren. Wir stellen also fest dass sie die Meistergeister der Bücher konsultiert haben nachdem ihre täglichen Aufgaben erledigt waren, während Myriaden von denen, die sie jetzt wegen ihrer Millionen verspotten, feierten, herumtollten und sich zerstreuten.

Unter den höchsten Typen amerikanischer Männlichkeit sind heute die neureichen Männer mit großer Mehrheit. Was auch immer sonst über sie gesagt werden mag, die ganze Welt erkennt an, dass es in jedem Land die Emporkömmlinge sind die den größten Teil der größten Arbeit leisten.

Je größer unser Horizont wird, desto stärker wird unsere Überzeugung, dass der Mensch selbst hauptsächlich der Architekt seines eigenen Schicksals ist; andere geben vielleicht gelegentlich einen Beitrag aber es ist fast ausschließlich seine eigene Arbeit. Das College kann etwas für die Kopfbedeckung tun und es sollte auch etwas für die Herzensseite und die Kraft geben etwas zu wagen und zu tun; Aber alle äußere Ausbildung der Welt kann für den Menschen niemals das erreichen was er durch seine eigenen individuellen Bemühungen erreichen kann – vorausgesetzt, er hat hohe Ziele, feste Vorsätze, beobachtet genau alle seine besten angeborenen Kräfte und hält sich strikt an sie. Es gab keine Hochschule für David, Homer, Sokrates, Platon, Konfuzius, Alexander, Cäsar, Dante, Luther, Shakespeare, Napoleon, Washington, Franklin, Goethe, Jesus und Zehntausende anderer großer oder kleinerer Männer als diese. Sie alle legten ihren eigenen Weg fest, planten ihre eigenen spirituellen Paläste; Alle Stacheldrahtverflechtungen der Welt haben ihren unbeugsamen Mut, ihre Selbstständigkeit und ihre Selbsthilfe nicht beeinträchtigt.

Vielleicht besteht der Hauptzweck aller Lehranstalten darin die Selbstachtung des Schülers zu wecken, welches die Grundlage aller Tugend ist und die Fähigkeiten dies zu kultivieren. Zum Schüler passende Wissens- und Kraftbücher der Größten und Weisesten zu konsultieren.

5 NACHDENKLICHKEIT

Präsident Wolsey, Rektor einer großen Universität, sagte dass einer der Hauptzwecke der Hochschule darin bestehe die Denkkraft zu fördern. Der Student der es versäumt diese wertvolle Kraft zu kultivieren bis er seine College-Laufbahn beginnt, anstatt sie schon im Kindergarten zu beginnen und sie während seines gesamten Vorbereitungskurses und des täglichen Lebens unaufhörlich fortzusetzen, wird Gefahr laufen diesen Teil seiner Karriere zu bereuen während er auf dem College ist.

Den Fachleuten, die an Hochschulen lehren und die sich im Allgemeinen mehr für ihr Fachgebiet als für die Wissenschaft und Kunst der Bildung interessieren ist dies vielleicht nicht bewusst und doch hätten die vielen pädagogischen Misserfolge die an den Hochschulen entstanden sind, diesen Punkt schon vor langer Zeit deutlich auf das eindringlichste aufmerksam gemacht. Tatsächlich sind die Fähigkeit zu denken und die Praxis des Denkens, bis es zur zweiten Natur geworden ist, so wesentlich für den Erfolg in jeder würdigen Karriere im Leben dass man eher sagen kann, dass einer der Hauptzwecke des Lebens selbst darin besteht: **sich zu kultivieren und Sport zu treiben die Kraft zu denken und weiterzudenken bis genaues Denken zur Gewohnheit wird.**⁷ Die Fähigkeit, klar, umfassend und erfolgreich zu denken ist nicht unbedingt das Vorrecht derjenigen die in einer Universitätsumgebung gelebt haben wie die Biografien unserer eigenen viertausend Multimillionäre in diesem Land so überzeugend beweisen, denn nur wenige von ihnen haben jemals die Türen verdunkelt einer Hochschule. Einige von ihnen mögen all die edleren Gefühle verloren haben für die das Christentum und Amerika stehen, aber sie hätten niemals ihre Millionen in allen Bereichen ihrer Tätigkeit anhäufen können ohne so lange und so intensiv darüber nachgedacht zu haben, dass sie sich schließlich angewöhnt haben, so zu denken sollte in jedem Land Myriaden beschämen die alle Vorteile von Universitäten genossen haben. Die Fähigkeit zu denken und meisterhaft zu denken muss nicht auf den Lehrstuhl des Professors beschränkt sein.

Jeder Tätigkeitsbereich von der Universität bis zum Straßenkehren, der dem Arbeiter **keine** Steigerung seiner Denkfähigkeit bringt, ist schädlich. Eine Maschine ist der einzige Arbeiter, der seine Arbeit gut erledigen kann ohne darüber nachzudenken. Alle erfolgreichen Männer die die Welt je gekannt hat waren Männer die unablässig dachten; Sie sind in ihrer außergewöhnlichen Denkfähigkeit größtenteils Autodidakt; Ihr Erfolg bei all den verschiedenen Aufgaben die sie sich stellten resultierte oft aus ihrem harten Nachdenken als aus ihrer harten Arbeit.

⁷ Haargenau so!

Niederlage und Misserfolg haben den Mann nie heimgesucht dessen Kopf und Hände Partner waren.

Wenn wir ohne Arbeit denken oder ohne Gedanken arbeiten, erreichen wir nur die Hälfte von dem was uns gehört. Ein Mann sollte sich vor allem von dieser Halbheit distanzieren. Wir sollten uns schämen arbeiten ohne zu denken. Wir sollten uns schämen in einer Welt untätig zu sein, in der jeder so viel zu tun hat und jedem so wenig Zeit für die Erledigung würdiger Arbeit eingeräumt wird.⁸ Die Mitarbeiter die für ihre Arbeitgeber am wertvollsten sind und von ihnen am meisten geschätzt werden, sind diejenigen deren Köpfe und Hände stets eng miteinander verbunden sind. Wenn Hände, Kopf und Herz bei der Arbeit sind kann man sich nur schwer vorstellen welche Höhen an Erfolg und Dienst erreicht werden. Der Bauer der Mais hackt und Kartoffeln gräbt wird in Quantität und Qualität bessere Arbeit leisten, wenn er seine Arbeit genauso hart bedenkt wie das Hacken oder Graben.

Für einen jungen Mann der sein Lebenswerk mit dem Vorsatz beginnt selbst bei der unbedeutendsten Aufgabe die er übernimmt stets sein Bestes zu geben kann die Gefahr des Scheiterns gering sein; und alle Schulen der Welt können ihm keinen Vorteil verschaffen der mit dieser konsequent befolgten EntschlieÙung vergleichbar wäre. Die Gewohnheit des Denkens darf auch nicht nur bei der Arbeit ausgeübt werden. Wir alle haben mehr Freizeit als Arbeit und viele hochgesinnte Denker haben uns daran erinnert dass ein Mann am besten nicht nach seinem Beruf sondern nach seiner Freizeit beurteilt werden sollte. Elhu Burritt erwarb in den Jahren, in denen er seinen Lebensunterhalt als Dorfschmied verdiente, Kenntnisse in fünfzig Sprachen. Er fand auch Zeit für ausführliche Lektüre sowie Zeit sich für soziale Reformen zu interessieren, mit deren Förderung er sich den Ruf eines der kraftvollsten und überzeugendsten Redner seiner Zeit erwarb. Alle seine erstaunlichen Kenntnisse erlangte er in den Stunden zwischen seinen Aufgaben, die Tausende anderer Dorfschmiede mit Klatsch und Tratsch oder in der Taverne zu verbringen pflegten. Bände könnten gefüllt werden mit nur kurzen Berichten über die Männer und Frauen im Laufe der Jahrhunderte, welche die Welt für ihren Lebensunterhalt verbessert haben nur weil sie die Freizeitstunden die ihre Zeitgenossen verschwendeten klug und umsichtig genutzt haben. Das kürzeste Leben kann in edlem Denken und Handeln lang sein wenn wir keine Zeit verlieren; und wenig davon geht denjenigen verloren die ihre Freizeit sinnvoll nutzen.

Nachdenkliche Männer und Frauen sind immer doppelt wertvoll, egal ob ihre Arbeit das ist was die Welt als hochklassig oder niedrigklassig bezeichnet. Die Straßen werden von so einem Mann besser gekehrt, die Kartoffeln werden besser gehackt, der Boden wird von so einer Frau besser geschrubbt und die Kleidung wird besser gewaschen. Wenn unsere Arbeit

⁸ Nochmals...das war schon 1917 so!

uns nicht die Möglichkeit gibt nachzudenken während wir damit beschäftigt sind, sind wir es uns selbst und der Menschheit schuldig diese Arbeit schnell beiseite zu werfen. Der Anwalt, der Arzt oder irgendein anderer Fachmann ist in den Augen Gottes und seines Landes ebenso wenig ein Mann wie der Steinmetz der die Fundamente für seine Häuser legt und die Aufbauten errichtet; und sie sind nicht stärker verpflichtet, ihr Denkvermögen einzusetzen als er. Der Platz den wir im Leben einnehmen ist unwichtig, die Art und Weise, wie wir diesen Platz einnehmen ist **alles**; Der Steinmetz Ben Jonson baute tagsüber Steinmauern und Häuser und nachts inszenierte er Dramen und andere Gedichte die nur von einem Zeitgenossen übertroffen wurden, Shakespeare.

Viele der größten Errungenschaften der Geschichte waren das Werk von Männern und Frauen deren Lebensaufgaben völlig andere waren als die Bereiche in denen sie berühmt wurden; Shakespeare war Schauspieler und einer der erfolgreichsten Geschäftsleute Londons, gilt aber auch als der größte Dichter den die Welt je hervorgebracht hat; George Eliot leitete mehrere Jahre lang den Bauernhof ihres Vaters sowie die Geflügel- und Milchwirtschaft und gewann dafür auf dem Jahrmarkt Preise, was sie jedoch nicht davon abhielt in diesen sieben Jahren den Grundstein zu legen der ihr half sich zu einer der größten Frauen der Geschichte zu entwickeln. Dass Herschel Musiker war und dass Mary Somerville für ihr Zuhause und ihre Kinder verantwortlich war hinderte beide nicht daran wunderbare Arbeit in der Astronomie zu leisten. Audubon wurde einzig und allein deshalb zu einer Autorität auf dem Gebiet der Vögel, weil er auf seinen Jagdausflügen mehr nachdachte als die anderen Jäger die ihn begleiteten. Einer der größten Kaufleute und Kapitalisten in Boston begann seine Karriere mit dem Verkauf von Taschentüchern im ganzen Land. Er wurde Experte für Flachprodukte und wurde dadurch reich; Er studierte verwandte Faserpflanzen so sehr, dass seine Partner damit prahlten es sei ihm gelungen, Taschentücher aus zwanzig verschiedenen Faserpflanzen auf den Markt zu bringen. Der erfolgreichste heute lebende Klavierhersteller war ursprünglich Angestellter eines Stahlwerks das Draht für die Herstellung von Klaviersaiten herstellte. Ein gewöhnlicher Mensch dachte sorgfältig über Mais nach und schrieb einen Artikel für eine Zeitschrift über seinen Wert und die Art und Weise wie er als Nahrungsmittel zubereitet werden sollte; und dieser Artikel war so wertvoll dass er ihm einen Universitätsabschluss einbrachte.

Jeder wache Moment eines jeden Menschen enthält Denkanstöße. Wenn einige alle vierundzwanzig Stunden ein erfüllteres Leben führen als andere in einem Jahr, dann deshalb weil sie schneller und höher, umfassender und tiefer denken und weil die Disziplin die sie aus diesem Gedanken ziehen sie davon abhält ihre Zeit mit trivialen oder wertlosen Dingen zu verschwenden.⁹ Ein Pfützer in Youngstown der über die Bezirksschule hinaus keine

⁹ Dies aus einer Zeit ohne Instagram, Facebook, Youtube usw.

Ausbildung hatte begann über das Eisen nachzudenken das im Ofen vor ihm erweicht wurde und stellte Fragen an die älteren Angestellten und den Vorarbeiter; Dann beschäftigte er sich mit dem Thema und erlangte so große Kenntnisse im Bergbau und in der Eisenherstellung dass er, als das Werk in Youngstown an den großen Stahlkonzern verkauft wurde, der größte Anteilseigner von 47 großen Unternehmen war die Eisen herstellten. Das Herz mancher Männer wird so hart wie ihr Gold während sie Reichtümer anhäufen; aber sein Herz schien im Verhältnis zur Zunahme seines Reichtums weicher geworden zu sein; Sein Leben ist zahllosen guten Taten gewidmet zu denen vor allem sein Bestreben gehörte allen Arbeitern die Notwendigkeit einzuprägen dass sowohl ihr Kopf als auch ihr Herz ihre Hände unterstützen sollte. Weder Mann noch Junge, Frau noch Mädchen müssen daran verzweifeln Großes zu leisten und große Männer und Frauen zu sein wenn sie diesen Rat ständig befolgen. Er ist wirklich der am besten gebildete Mann, dessen Aufmerksamkeit in erster Linie auf sein Seelenwachstum und auf seine Denk-, Gefühls- und edle Tatkraft gerichtet ist.

6 INSTINKT & INDIVIDUALITÄT

„Gott hat uns einen vollständigen Satz Uhrmacherwerkzeuge gegeben“ und wenn wir nach all den Jahrhunderten der Zivilisation „mit ihnen Denkerarbeit tun“ kann etwas mit den Lehrmethoden nicht stimmen. Als Gott uns hierher schickte packte er uns mit allem was wir für eine erstklassige Männlichkeit brauchen – besonders unsere Instinkte und unsere Individualität; Aber oft wurden wir beim Auspacken durch die Schulen auf traurige Weise beschädigt und diese von Gott gegebenen Stiftungen scheinen häufig auf den Müllhaufen geworfen worden zu sein. Sie scheinen unsere Instinkte abgestumpft und unsere Individualität verachtet zu haben, um unseren Errungenschaften Platz zu machen.

Wie alles was von Gott ausgeht wurden Instinkte und Individualität für einen weisen Zweck verliehen; Sie sind unverzichtbare Gaben wenn wir die Art von Menschen werden wollen die Gott im Sinn zu haben scheint als er uns hierher sandte. Welche Rechtfertigung haben die Lehrer der Zivilisation dafür diese Kräfte nicht zu perfektionieren? Welches Recht haben die kleinen Männer der Schulen sie völlig aus ihrem Bildungssystem zu verdrängen?

John Ruskin beklagt sich in Kings' Treasuries: „Moderne Bildung bedeutet größtenteils den Menschen die Fähigkeit zu geben über jedes erdenkliche Thema das für sie wichtig ist falsch zu denken.“ Wenn dies auch nur zum Teil zutrifft gibt es heutzutage keine Beschäftigung, die von dem Mann der sich damit beschäftigt mehr Geistesgegenwart und mehr Selbstbestimmung erfordert als die Aufgabe, echte Bildung zu erlangen. Diejenigen, die heute das betreiben, weil wir dumm genug sind dies ihnen zu erlauben, Bildung zu nennen, sind oft sowohl blind als auch taub gegenüber allem was effiziente Bildung bedeutet. Von ihnen nach dem Weg zu fragen ist als würde man einen Blinden nach dem Weg fragen. Viele sind offenbar auch mit den Schulen verbunden, andere wiederum mit dem Kohle-graben und dem Straßenfegen um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Ihre höchste Vorstellung von der Arbeit ist oft Bildung, das heißt scharfe Klingen aus dem Intellekt zu machen für das was sie „in der Welt zurechtkommen“ nennen. Dann sind viele der Ausbilder an Schulen und Hochschulen lediglich Spezialisten die sich hauptsächlich für ihr Fachgebiet interessieren und das Klassenzimmer als Sprungbrett für ihre eigenen Ziele nutzen.¹⁰ Extreme Spezialisierung bedeutet dass sie beim Spezialisten das bewirkt was Scheuklappen mit den Augen des Pferdes bewirken. Das übermäßige Streben nach einzelnen Spezialisierungen lässt viele Fähigkeiten verkümmern, aber Bildung ist die vollständige Entwicklung und Disziplin aller Fähigkeiten.¹¹

¹⁰ Das kann man nicht besser formulieren.

¹¹ Da kommen mir fast die Tränen. Sehr gut!

Vielleicht sind dies einige der Gründe warum so viele originelle und denkende Männer und Frauen den heutigen Schulen so feindselig gegenüberstehen und ihnen vorwerfen, dass sie hauptsächlich „Orte sind an denen Kieselsteine und Diamanten poliert werden“ und so viele andere harte und schneidende Dinge gesagt werden. Lernen scheint die Hauptbeschäftigung derjenigen zu sein die vorgeben zu erziehen. Lernen um seiner selbst willen spielt eine sehr unbedeutender Teil der spirituellen Ausrüstung der Kinder Gottes zu sein; Für eine echte Ausbildung scheint es bestenfalls nur das zu sein, was für den Zimmermann die Ausrüstung des Zimmermanns ist – ein Mittel zum Zweck. Wie bei jedem anderen Bauholz hängt seine Bedeutung ausschließlich davon ab was daraus gebaut wird. Diese originellen und denkenden Männer und Frauen haben oft harte Dinge über das bloße Lernen gesagt und über die Lehrpersonen, weil sie glauben, dass unangemessener Stress produziert wird. Manchmal heißt es, Universitäten seien keine Bildungseinrichtungen, sondern lediglich Lernorte; Und oft handelt es sich um sehr schmale Sitze auf denen sich Menschen mit etwas Selbstachtung nur schwer hinsetzen können. Aber es ist das studieren, nicht das Studium, das bildet; Studien machen gebildete Männer, aber oft nicht weise Männer, wie echte Bildung es immer hervorbringt; nicht alle gelehrten Köpfe haben den gesunden Menschenverstand; Der sehr gelehrte Mann kann ein sehr gelehrter Narr sein. Die Gelehrten setzen häufig ihr Denkvermögen ein, um ihrem Lernen Raum zu geben; es erfordert zehn Pfund Menschenverstand, um sich um ein Pfund Lernen zu kümmern.

Salomo machte ein Buch mit Sprichwörtern, aber ein Buch mit Sprichwörtern machte nicht Salomo. Sinn ohne Lernen ist dem sinnlosen Lernen tausendmal überlegen; und im stattlichen Gebäude des Lebens sind Schule und Hochschule nur die Kellerwände; Weisheit und Gelehrsamkeit sind keine notwendigen Begleiter. Die großen Dinge die zur Verbesserung der Welt beigetragen haben, wurden von Menschen getan die ihrer Individualität treu und ihren Instinkten treu geblieben sind – niemals von bloß Gelehrten. Zu oft finden wir diese kleinen gelehrten Männer, die sich „anstößig und lächerlich in den Schlupfwinkeln bärtiger Männer zur Schau stellen und die Engel durch ihr Stolzieren und ihr Anschwellen zum Weinen bringen“.

Wissen ist nur ein kleiner Teil des Lebens; Tun ist fast das ganze Leben;¹² und das Beste gelingt durch Bildung – die Bildung die das Produkt sowohl des Angeborenen als auch des Erworbenen ist; die Bildung die Männer und Frauen befähigt das Schöne in der Kunst, in der Literatur, in der Moral und in der Natur wahrzunehmen und zu schätzen. Während sich wahre Bildung mit dem Erlernen von Wissen beschäftigt, geht es ihr umso mehr darum dass die Instinkte und die Individualität welche Gott als überaus wichtig erachtet, alles zu erreichen was möglich ist. Diese originellen und denkenden Männer und Frauen, die so viele

¹² Danke! nochmals für diesen wunderbaren Satz.

Dinge sagen um vermeintliche Bildung und bloßes Lernen zu verurteilen, preisen mutig und liebevoll die Hilfen wahrer Bildung an – sie erinnern uns daran, dass es sich dabei um Seelenhaltung, spirituelle Vollkommenheit, Fackel, Schwert und Schild handelt, das A und O des Lebens, die Quelle allen edlen Lebens und der einzige wirkliche Förderer der Zivilisation. Sie behaupten dass Bildung dieser Art das Leben vereinfacht; erleichtert die Selbsteroberung, stärkt die Individualität; entfaltet und erhebt die Männlichkeit; fördert Denk-, Gefühls- und Handlungsgewohnheiten, entbestialisiert, emanzipiert, demütigt und zivilisiert; dass es nach der Wahrheit sucht, das Schöne liebt, das Gute begehrt und das Beste tut.¹³

Wir haben kein Problem mit der Bildung die all dies erreicht, denn sie fördert die Instinkte und die Individualität für die wir plädieren. Wir haben immer geglaubt, dass genau diese Art von Bildung das Erbe jedes Amerikaners ist und dass der Verlust einer solchen Bildung das größte Unglück ist das einem Menschen widerfahren kann. Unser ganzes Leben lang haben wir uns danach geseht dass alle diesen Segen erhalten könnten und die besten Jahre unserer Männlichkeit waren unaufhörliche Arbeit und Kampf um „den schwachen und freundlosen Söhnen“ alle ihre Vorteile zu geben.

Der Prüfstein für jedes Bildungssystem ist die Art Mensch, die das System herausbringt. Es ist klug das System an denen zu messen die es nicht erziehen kann und nicht an denen die es doch erzieht. Dem wahren Erzieher geht es immer viel mehr um die Göttlichkeit als um die Verderbtheit der ihm anvertrauten Menschen; Er glaubt fest daran, dass die Instinkte und die Individualität, die Gott jedem von uns gegeben hat, der unschätzbare Teil unserer gesamten spirituellen Ausrüstung sind und dass alles, was wir zu diesem Zweck erwerben und diese gottgegebenen Schätze stärken, billig ist, selbst wenn es für ein ganzes Leben gekauft wird. Jede Errungenschaft die diese verändert oder zerstört ist ein dreifacher Fluch und eine schreckliche Bedrohung für die Menschheit, denn Individualität ist das Genie des Christentums.

Das Bildungssystem welches die Kultivierung der Instinkte auf die leichte Schulter nimmt und blind ist was eine gebildete Individualität mit sich bringt, ist das Einzige System mit dem wir im Streit sind. Gut gemachte, nicht gut gefüllte Köpfe sind das, was benötigt wird und gefördert werden sollte. Ohne diese Menschen ist es unmöglich die richtige Vorstellung vom Leben zu haben oder alles zu erreichen was wir sein oder tun sollten . Die Instinkte des Kindes zu schützen und zu entwickeln, seine Individualität zu bewahren und zu stärken bedeutet ihm Schwert und Schild für den Kampf des Lebens zu geben.

¹³ Kurz: Das Wahre, Gute und Schöne.

Gott möchte dass jeder Einzelne ein Individuum ist, sonst hätte dies nicht so tief in allen verwurzelt sein sollen; Genau wie alle anderen zu sein bedeutet für Minderwertigkeit und Scheitern prädestiniert zu sein. Um unsere Pflicht konsequent und standhaft zu erfüllen müssen wir zunächst alle unsere gottähnlichen und gottgegebenen Eigenschaften erziehen. Der Mensch wird am besten zu dem was seine Individualität für ihn vorgesehen hat, und diejenigen die das Spiel des Lebens mit den Karten spielen die ihnen ihre Individualität gibt, sind immer erfolgreich darin ein Leben zu führen und ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Gott hat für jeden einzelnen Menschen eine Welt geschaffen und in dieser Welt muss er leben wenn er effektiv leben will; Wir müssen zuallererst uns selbst sein und dafür sorgen, dass alles was sonst noch vernachlässigt wird angebaut wird: die Pflanzen die Gott in den Einzelnen gelegt hat. Die Ernte mag nicht groß sein, aber wir sind für den Anbau verantwortlich nicht für die Ernte. Wir müssen uns selbst sein und unsere eigene Arbeit machen.

Es kann keine größere Weisheit und keinen größeren Dienst geben als einem anderen zu helfen damit er ordnungsgemäß in dieser besonderen Welt leben kann die Gott geschaffen hat für ihn. Der unbedeutendste Mensch kann vollständig sein, wenn er seinen Instinkten und seinem individuellen Charakter völlig treu bleibt. Wenn wir unvollständig sind liegt das daran dass wir nach einer anderen Methode leben. Wir sind alle mit Individualität geprägt aber viele scheinen ihr Möglichstes zu tun, um diesen Stempel loszuwerden. Wie anders würde das Leben der ganzen Welt sein wenn jeder nur in seinem Rahmen bliebe und es niemandem erlauben würde ihn zu einem Teil des Bildes zu machen für das seine Persönlichkeit ihn nie vorgesehen hatte!

